

Bildungsurlaub Porto Santo

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung:

Madeira. Die Insel Porto Santo auf dem Weg zur CO²-neutralen Insel?

Termine

16.03. - 23.03.2024

30.11. - 07.12.2024

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Torsten Dreyer, Dozent, Journalist, Reiseleiter und Dipl.-Germanist

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Bildungsurlaub das Wissen über die Entwicklung einer gewünschten emissionsfreien Region und den damit verbunden Veränderungen am Beispiel der portugiesischen kleinen Insel Porto Santo unter Berücksichtigung der ökologischen, politischen und gesellschaftlichen Perspektiven. Sie gehen der Frage nach, welche Herausforderungen und Chancen der Insel durch den Wandel noch bevorstehen kann und welche nachhaltige Konzepte die Insel zur ersten CO²-freien Insel der Welt führen kann. Mit exemplarischen Einblicke auf den ökologischen und den wirtschaftlichen Wandel und die Auswirkungen durch externe Einflüsse auf die Insel werden Ziele einer emissionsfreien Insel analysiert. Vor allem wird sich die Frage gestellt, ob Porto Santo überhaupt komplett CO²-frei werden kann und welche Stolpersteine eventuell den Weg zur emissionsfreien Insel hindern können.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele sind Vorträge, Fachexkursionen, Begegnungen/Gespräche sowie Diskussionen mit Ansprechpartnern von Initiativen und Institutionen vor Ort. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Entwicklung einer emissionsfreien Insel zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA

Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bildungsurlaub Porto Santo

Programmablauf (Änderungen möglich)

Samstag, Anreisetag

Sonntag, Einführung

ab 18.00 Uhr:

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmenden. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema Insel und Geschichte sowie Kurzeinführung zum Veranstaltungsort des Bildungsurlaubes.

anschl. ca. 19.30 Uhr: optional gemeinsames Abendessen

Montag, 1. Tag *(Beginn des Bildungsurlaubs)*

Themenschwerpunkt: Die Insel im Wandel

morgens

Die Insel Porto Santo und ihr Hauptort Vila Baleira. Infrastruktur, Insel- und Stadtentwicklung, Leben auf der Insel. Die Bedeutung von Christoph Kolumbus für die Insel.

vormittags

Die Insel zwischen Natur und Tourismus. Die Entwicklung des Tourismus am Beispiel des Wassertourismus. Untersuchung der Verträglichkeit von Natur- und Umweltschutz mit dem Tourismus.

mittags

Woher kommt der Müll? Müllbestimmung und Herkunft von Müll. Maßnahmen zur Mülltrennung und -entsorgung. Müllverbrennung als eine nachhaltige Ressourcennutzung. Analyse von weiteren Abfallproblemen.

nachmittags

Naturschutz Porto Santo. Darstellung von Wasser- und Inselfschutzgebiete. Entwicklung von Naturschutzmaßnahmen.

Dienstag, 2. Tag

Themenschwerpunkt: Natur und seine Grenzen

morgens

Trockene Insel: Regenmangel, Wasserknappheit und langen Dürreperioden. Die Folgen für Inselbewohner und Landwirtschaft.

vormittags

Wasserversorgung der Insel: Der Stausee, Zisterne und Wasserauffangsysteme. Warum es keine Levadas wie auf der Nachbarinsel Madeira gib. Geschichte, Bau, Entwicklung, Bedeutung und Pflege.

mittags

Wiederaufforstung für die Eindämmung von Erosionsvorgänge. Vorstellung des erfolgreichen Wiederaufforstungsprogramms am Pico do Castelo der heimischen Drachenbäume und ihrer Fast-Ausrottung.

nachmittags

Biosphären-Reservat Porto Santo. Darstellung der Biodiversität und die Bedeutung der Schutzwürdigkeit dieser Region.

Bildungsurlaub Porto Santo

Programmablauf (Änderungen möglich)

Mittwoch, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Strukturwandel mit Blick auf Mensch, Natur und Wirtschaft

morgens

Stromproduktion auf der Insel. Von der konventionellen zur regenerativen Energieversorgung. Darstellung von neuen Energiegewinnungskonzepten auf der Insel.

mittags

Mehr als nur Hafen? Der Hafen als wichtige Lebensader der Insel. Aufgaben und Funktion eines Hafens auf Porto Santo.

nachmittags

„Zum Arbeiten muss man emigrieren – erst im Alter kann man zurückkommen.“ Demographischer Wandel und die Gründe der Emigration. Wie kann die Insel lebenswerter werden?

Donnerstag, 4. Tag

Themenschwerpunkt: Das Erbgut der Insel und ihre Funktion.

morgens

Unterschiedliche Vegetation – Der Übergang von urbanen Leben in ländliche Bereiche „ausgefrante Urbanität“. Wie das Klima die Vegetation beeinflusst.

vormittags

Die unterschiedlichen Windmühlen Porto Santos. Die alte „Kraftform“ als heutige Energieerzeugung der Insel und als auch touristischer Magnet.

mittags

Geologisches Erbgut der Insel Porto Santo. Der Abbau von Fossilien für die Versorgung der Insel und seine Auswirkungen.

mittags

Woher kommt der Sand von Porto Santo? Geologische Besonderheiten und die Folgen von Sandabbau.

nachmittags

Fehlinvestitionen. EU-kofinanzierte Anlagen mit ihren Zukunftsaussichten.

Freitag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Strukturwandel Politik, Wirtschaft, Infrastruktur und Klima

morgens

Nachhaltige Infrastruktur auf Porto Santo. Die Entwicklung der Verkehrs- und Bildungspolitik unter der Betrachtung von Straßen- und Radwegbau sowie zukunftsfähiger Schulen.

morgens

Einführung in den Vulkanismus. Geologische Bedeutung und Einfluss auf das Klima.

vormittags

Versorgungsanlagen im Westen der Insel. Moderne Kläranlagen zur Abwasser-Entsorgung als wichtiger Bestandteil einer sauberen Insel.

Bildungsurlaub Porto Santo

Programmablauf (Fortsetzung)

mittags (*Fortsetzung Freitag*)

Einblick in die Erosionsformen durch Wind und Wasser einer Insel. Welche Faktoren beschleunigen die Erosion?

nachmittags

Wetterbeobachtung auf Porto Santo - „Instituto Português do Mar e da Atmosfera“ (=IPMA). Aufgaben und Funktion der Einrichtung. Klare Kommunikation über EU-Fördermittel in Portugal. Ist Portugal ein Vorbild für Deutschland?

nachmittags

Walfang auf Porto Santo mit Walbeobachtung. Die Beschreibung und Geschichte des Walfangs bis zum Walfangverbot für den Artenschutz.

anschließend

Wie entstehen Madeira und Porto-Santo-Weine? Kleiner Einblick in die Weinproduktion mit anschließend gemeinsamen Abendessen.

Samstag, Abschluss- und Abreisetag

morgens

Abschlussgespräch und Seminarevaluation. Verabschiedung der Teilnehmenden

ab 12.00 Uhr Abreise